

Arbeitshaltung

Beitrag von „loretta“ vom 6. November 2011 18:19

Ein Schüler in meiner 4. Klasse schafft es nicht mit seinen Arbeitsaufträgen zu beginnen. Er wirkt abwesend und braucht, wenn er es schafft zu arbeiten sehr viel Zeit. Generell ist seine Arbeitshaltung schlecht, auch in Bezug auf die Erledigung der Hausaufgaben tut er sich schwer. Positivverstärker habe ich schon eingesetzt, ohne Erfolg!

Wer hat eine Idee????

Liebe Grüße und Danke im Voraus!

loretta

Beitrag von „pipoca“ vom 6. November 2011 19:06

Hallo!

Ich habe einen ähnlichen Fall in meiner fünften Klasse und wusste auch nicht so recht was ich jetzt machen könnte.

Also:

Ich habe mit unseren Förderlehrern gesprochen und die meinten, dass ich den sonderpäd. Dienst einschalten soll.

Außerdem habe ich noch zahlreiche Elterngespräche geführt. Wir haben den Jungen testen lassen und wissen jetzt,

dass es nicht an seiner Intelligenz liegt. Jetzt arbeite ich mit einer Psychologin zusammen, da der Junge private

Probleme hat, mit denen er im Moment noch nicht klar kommt. Es ist schon deutlich besser geworden, aber

so ganz klappt es noch nicht.

Vielleicht kann dir mein Beitrag ja weiterhelfen.

Liebe Grüße

Pipoca

Beitrag von „loretta“ vom 6. November 2011 19:27

Danke, Pipoca,

vielleicht brauche ich einfach noch ein bisschen mehr Geduld. Ich glaube, dass es auch bei meinem Schüler nicht an der Intelligenz liegt. Elterngespräche habe ich schon eine Menge geführt, aber die Eltern sind selbst ratlos und scheinen insgesamt mit der Erziehung überfordert. Der schulpsychologische Dienst wäre noch eine Anlaufstelle, den habe ich noch nicht eingeschaltet.

Lieben Dank

loretta

Beitrag von „Nici311“ vom 6. November 2011 19:47

Ich habe einen ähnlichen Fall. Ich gebe ihm ganz kleine Lernportionen, die er schaffen kann, um seine Lernlust und Motivation zu erhalten. Danach erfolgt eine kleine Pause mit Belohnung im Smileysystem. Die Aufgaben sind ganz klar strukturiert und dürfen ihn nicht überfordern. Die Menge der Aufgaben reduziere ich auch und biete es übersichtlich an. Wenn zu viel auf einem Blatt oder Buchseite steht ist er schon überfordert.

Als Hausaufgabe bekommt er immer Aufgaben in seinem Übungsheft auf. Somit muss er jeden Tag die gleichen Anforderungen erfüllen und sich nicht ständig auf "Neues" einstellen. Die Mutter konnte sich auf diese Regelung auch einstellen und unterstützt ihn bei seinen Hausaufgaben. Somit erzielen wir kleine Erfolge, die noch vom Sonderpädagogen unterstützt werden.

Beitrag von „fec“ vom 6. November 2011 20:39

Schon an ADS gedacht?

http://www.dr-gumpert.de/html/ads_symptome.html